

Chef:innensache Digitalisierung

Ausgabe 03/2025



Informationen zu

Digitalisierungs-Dashboard Schleswig-Holstein | Digitalisierung nimmt Fahrt auf: Neuer Ablauf für den Roll-out von Onlinediensten und Ergebnisse unserer Befragung | SiKoSH - runderneuert

Unsere Themen in Kürze:

In der aktuellen neu gestalteten Ausgabe der Chef:innensache Digitalisierung finden Sie die aktuellen Zahlen, Daten und Fakten zum **Digitalisierungsstand in Schleswig-Holstein**. Weiter informieren wir Sie über den **neuen Ablauf beim Roll-out von Onlinediensten** sowie die Ergebnisse unserer Befragung. Außerdem gibt es Neuigkeiten zu **SiKoSH**: Richtlinien wurden überarbeitet und ganz neu sind Beispielprozesse, die die Arbeit im Bereich Informationssicherheit vereinfachen sollen.

Inhalt

Digitalisierungs-Dashboard Schleswig-Holstein	3
Neuer Ablauf für den Roll-out von Onlinediensten und Ergebnisse unserer Befragung	4
SiKoSH - runderneuert	6
Termine & Kontakt	7

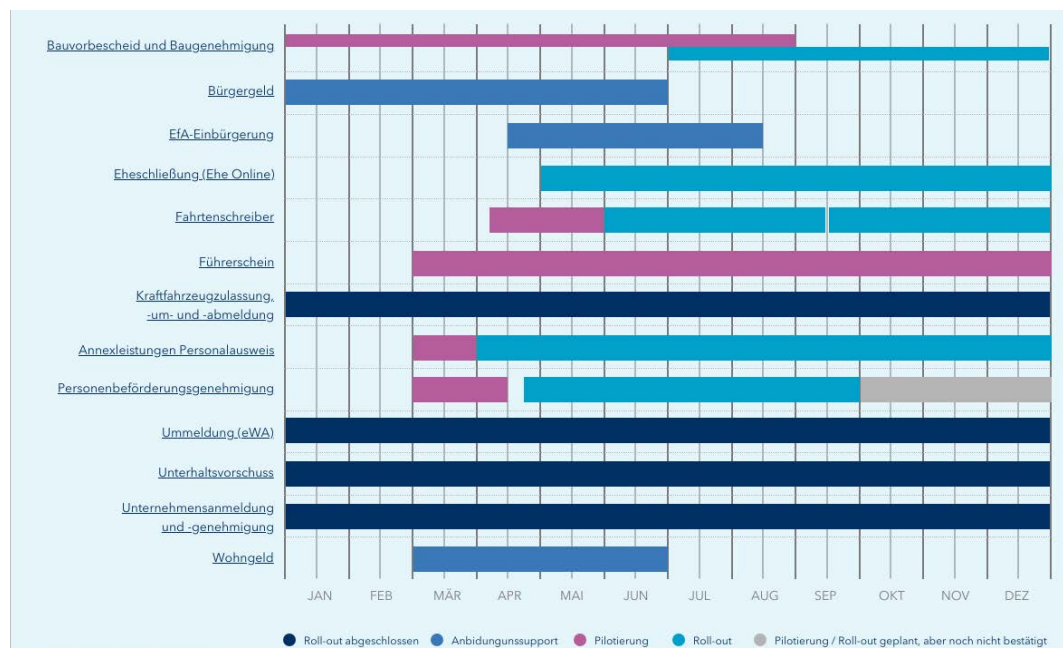
Weiterführende Links

→ Interaktives Digitalisierungs-Dashboard

Zum Stand der kommunalen Digitalisierung in Schleswig-Holstein

Im Folgenden finden Sie die aktuellen Zahlen zum Digitalisierungsstand in Schleswig-Holstein. Unabhängig von dem Infoschreiben „Chef:innensache Digitalisierung“, können Sie alle Zahlen, Daten und Fakten auch auf unserer Website einsehen.

Roll-out-Planung 2025 EfA-Onlinedienste



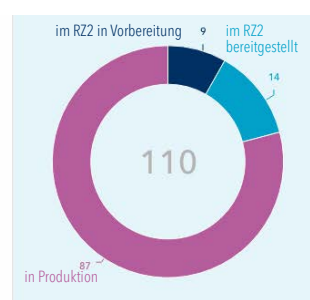
Onlinedienste nach Themenfeldern



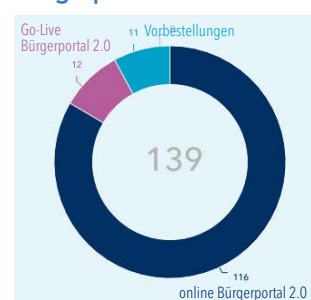
Angebote im OZG-Shop



OZG-Cloud



Bürgerportal



Stand: 28.08.2025

Zum Hintergrund

- Vollständige Strategie des ITV.SH zum Nachlesen
- Weitere Infos zur Bedarfserhebung

Digitalisierung nimmt Fahrt auf – Neuer Ablauf für den Roll-out von Onlinediensten und Ergebnisse unserer Befragung

Die kommunale Verwaltung der Zukunft ist digital. Um diesem Ziel näherzukommen, haben wir beim ITV.SH das Verfahren zum Roll-Out von Onlinediensten grundlegend überarbeitet – einfacher, planbarer und abgestimmt auf die Bedürfnisse der Kommunen. Damit setzen wir ein zentrales Vorhaben unserer Strategie „Eine digitale kommunale Verwaltung für alle.“ um: Bis 2030 sollen alle Leistungen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) flächendeckend digital verfügbar sein.

Erstmals haben wir in diesem Jahr eine Bedarfserhebung bei den Kommunen durchgeführt, an welchen derzeit verfügbaren Onlinediensten in der kommunalen Familie Interesse besteht. 96 Vertreter:innen der Kommunen haben daran teilgenommen. Wir veröffentlichen die vollständigen Ergebnisse zu einem späteren Zeitpunkt, hier erhalten Sie einen ersten Überblick.

Die wichtigsten Ergebnisse unserer Befragung

- **Die am stärksten nachgefragten Onlinedienste:**

Die laut unserer Abfrage derzeit am stärksten gewünschten Dienste sind: Sterbefallanzeige und -urkunde (49 Nennungen), Einleiten von Abwasser (42), Untersuchungsberechtigungsschein (42), Digitale Widerspruchstrecke (36), Marktfestsetzung (35), Bestattungskostenhilfe (33), Bestattung (32), Leichenpass (32), Wegweiser zur Veranstaltungserlaubnis (31), Hilfe zur Pflege (30), Anzeige von Wasserversorgungsanlagen und Nichttrinkwasseranlagen (28), Kindertageseinrichtung: Personalveränderung melden (28), Ehrenamtskarte (25), Jagdschein Digital (25). Dieses Ergebnis spiegelt in etwa auch die aus kommunaler Sicht besonders priorisierten Dienste wieder.

Wir möchten uns herzlich für die zahlreiche Teilnahme an der Abfrage bedanken. Sie bietet uns eine Orientierung, in welchen Bereichen wir prioritär ins weitere Verfahren (siehe dazu auch die Übersicht unten) gehen, und hat uns interessante und teils auch überraschende Erkenntnisse geliefert.

- **Rückmeldungen zum Roll-out**

Der ITV.SH stellt mit dem OZG-Shop einen zentralen Marktplatz für die rechts-sichere und kostenfreie Nachnutzung von Onlinediensten zur Verfügung. Damit ist Schleswig-Holstein im Ländervergleich Vorreiter für eine einfache und koordinierte Nachnutzung von OZG-Onlinediensten. Wir wollen aber noch besser werden und haben Sie nach Ihren Anregungen gefragt. Viele Rückmeldungen haben sich insbesondere mit der Übersichtlichkeit und der Bereitstellung von Informationen beschäftigt sowie mit dem generellen Ablauf, z.B. standardisierten Workflows. Einen Teil der Rückmeldungen bildet unser neues Verfahren bereits ab, viele weitere werden wir im weiteren Prozess abbilden können. Auch für diese vielfältigen Anregungen bedanken wir uns herzlich.

- **Unser neues Verfahren für den Roll-out von Onlinediensten**

Statt kleinteiliger Einzelfallverfahren setzen wir künftig auf einen klar strukturierten Ablauf – von der Bedarfserhebung bis zur technischen Umsetzung. Dadurch gewinnen alle Beteiligten: Die Kommunen erhalten frühzeitig Planungssicherheit, der ITV.SH kann besser koordinieren, und die Onlinedienste erreichen schneller die Fläche.

Das Verfahren im Überblick:

- **Bedarfsermittlung:**

Bereits im zweiten Quartal des Vorjahres befragen wir die Kommunen, welche Onlinedienste sie im Folgejahr benötigen. Grundlage ist vor allem der sogenannte EfA-Marktplatz – dort stellen Länder digitalisierte Verwaltungsleistungen nach dem Prinzip „Einer für alle“ (EfA) bereit. Das bedeutet: Ein Bundesland entwickelt einen Dienst, alle anderen können ihn mitnutzen. Die Bedarfserhebung bildet eine Orientierung für die weiteren Planungsschritte.
- **Planung:**

Auf Basis der Rückmeldungen erstellen wir eine Roll-out-„Wellenplanung“ für das kommende Jahr. Diese wird mit dem Land Schleswig-Holstein, Dataport und den Vertreter:innen der kommunalen Familie (über die ITV.SH- Gremien) abgestimmt und im Oktober veröffentlicht. So können sich die Kommunen organisatorisch und fachlich gut vorbereiten. Dabei werden neben den Rückmeldungen der Kommunen auch weitere Faktoren wie Ressourcenverfügbarkeit oder die Dienstqualität berücksichtigt.
- **Umsetzung:**

Der Roll-out beginnt mit Pilotierungen in ausgewählten Kommunen. Danach wird der Dienst landesweit bereitgestellt – mit begleitenden Online-Veranstaltungen, Austausch mit Pilotkommunen und praktischen Handreichungen für die Einführung vor Ort. Die technische Anbindung erfolgt durch das Roll-In-Team von Dataport.
- **Support:**

Während des gesamten Prozesses und auch im Betrieb stehen Ihnen der ITV.SH und Dataport zur Seite. Auch diese Prozesse werden wir in nächster Zeit noch stärker optimieren.

Warum das für Ihre Kommune wichtig ist:

Die neue Struktur macht den Einstieg einfacher – und wer sich in der vorgesehenen Roll-out-Welle beteiligt, profitiert besonders: In diesem Zeitraum sind alle Beteiligten geschult, die Prozesse abgestimmt und die Unterstützungsangebote optimal auf den jeweiligen Dienst ausgerichtet.

Mit dem neuen Verfahren schaffen wir eine verlässliche Grundlage, um die Digitalisierung in Ihrer Kommune gezielt voranzubringen. Die technischen, organisatorischen und rechtlichen Voraussetzungen sind vorbereitet – jetzt kommt es darauf an, dass die Kommunen die nächsten Schritte aktiv mitgestalten. So bringen wir die digitale Verwaltung in Schleswig-Holstein gemeinsam voran.

Weiterführende Links

→ [SiKoSH auf der ITV.SH Website](#)

SiKoSH - runderneuert

Der Umsetzungsaufwand zur Absicherung kommunaler IT-Infrastrukturen und Daten ist groß. Sehr groß. Leider kann der schleswig-holsteinische Informationssicherheitsstandard SiKoSH die Anzahl der umzusetzenden Anforderungen nicht reduzieren, wohl aber den Aufwand bei deren Umsetzung. SiKoSH bietet einen niedrigschwelligen Ansatz bei der Umsetzung und liefert dabei nicht nur den Fahrplan für den Aufbau des ISMS in sieben Phasen, sondern auch zahlreiche Richtlinien und viele Hilfsmittel, die an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Um das Angebot noch besser zu machen, haben wir begonnen SiKoSH rundzuerneuern und uns zunächst die Phase 1 vorgenommen, die sich mit der Aufbau- und Ablauforganisation eines ISMS beschäftigt.

Vereinfacht dargestellt besteht SiKoSH im Wesentlichen aus dem Standard, aus Quickchecks und aus Richtlinien. Der SiKoSH-Standard ist quasi das Kochbuch, welches gezielt durch alle sieben Phasen führt. Quickchecks gibt es insgesamt 8 (einen pro Phase sowie einen zusammenfassenden Querschnittsquickcheck). Der überarbeitete Quickcheck zur Phase 1 listet nicht nur die fälligen Anforderungen auf und ermöglicht die Dokumentation des Umsetzungsstands, er gibt nunmehr auch konkrete Umsetzungsempfehlungen und stellt den Vorher-Nachher-Zustand grafisch dar. Der neue Querschnittsquickcheck QP enthält zudem eine grafische Darstellung des Vorher-Nachher-Zustands über alle sieben SiKoSH-Phasen hinweg und bietet sich somit auch für das ISMS-Berichtswesen an.

Die überarbeiteten Richtlinien „ISMS“ und „Identitäts- und Berechtigungsmanagement“ zeigen schon mal wie SiKoSH sich weiterentwickelt; die neuen Richtlinien beinhalten konkrete Regelungen für in Frage kommende Personenkreise im Kontext Informationssicherheit und können mit einem vergleichsweise geringen Anpassungsaufwand in Dienstanweisungen oder -vereinbarungen umgewandelt werden.

Nagelneu sind vordefinierte Beispielprozesse, die mit geringem Aufwand an die innerbehördliche Ablauforganisation angepasst werden können, um Abläufe transparenter zu gestalten.

Der komplette SiKoSH-Zyklus ist in gewohnter Weise im SiKoSH-Standard beschrieben, der frei verfügbar ist. Er verlinkt dann auf die jeweils benötigten Hilfsmittel, die in der ITV.SH-Vernetzungsplattform hinterlegt sind. Für den erstmaligen Zugriff ist eine Registrierung erforderlich (siehe hierzu „Registrierung und Anmeldung auf der Website“).

SiKoSH wird sich nun auch in den weiteren Phasen runderneuern und auch dabei Mittel und Wege suchen, ständig praktikabler und kommunal wertvoller zu werden.



Termine

16.09.2025	OZG-Update
09.12.2025	OZG-Update
01.06.2026	Trägerversammlung Nichtöffentliche Veranstaltung
02.+03.06.2026	ITV.SH Forum

Herausgeber:

IT-Verbund Schleswig-Holstein (ITV.SH)
Deliusstraße 10
24114 Kiel
<https://www.itvsh.de>
info@itvsh.de



Kontakt

**Zu den Themen: Digitalisierungs-Dashboard,
Strategie und Bedarfsabfrage Onlinedienste**



Matthi Bolte-Richter

Geschäftsführer

✉ matthi.bolte-richter@itvsh.de

☎ +49 (0) 431 / 530 550 10

Zu SiKoSH



Frank Weidemann

Behördlicher Datenschutzbeauftragter

✉ frank.weidemann@itvsh.de

☎ +49 (0) 431 / 530 550 13